

L02117 Robert Adam an Arthur Schnitzler, 2. 4. 1913

Zistersdorf, am 2. April 1913.

Hochverehrter Herr Doktor!

Das freundliche Interesse, das Sie seinerzeit meiner Komödie Die Geschichte des Alî ibn Bekkâr mit Schams an-Nahâr und vor zwei Jahren dem Manuskript der
5 Komödie: Neidhard entgegenbrachten, ermutigt mich, hochverehrter Herr Doktor, neuerlich mit einer Bitte an Sie heranzutreten.

Ich habe in meiner ländlichen Abgeschiedenheit kürzlich eine dramatische Studie zum Abschluß gebracht, die ich FATME nennen will. Es sind vier Prosa-Akte von nicht allzu großem Umfange.

10 „Darf ich mir erlauben, hochverehrter Herr Doktor, Ihnen das Manuskript, sobald die Schreibmaschinenabschrift fertiggestellt ist, einzufinden?

Ich weiß, daß ich Ihre Güte und Zeit in unbilligem Maße in Anspruch nehme; aber Sie waren bisher der Einzige, der sich meiner annahm, und ich setze meine ganze Hoffnung in Ihre Güte.

15 Mit den ergebensten Grüßen

Ihr

Robert Adam
(Bezirksrichter Dr Robert Adam
Pollak, Zistersdorf N. Ö.)

- ↗ Versand durch Robert Adam am 2. 4. 1913 in Zistersdorf
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [3. 4. 1913 – 7. 4. 1913?] in Wien
- ♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4230,5.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 931 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
- ♀ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.266, 155.
handschriftliche Abschrift. 1 Blatt, 1 Seite, 931 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, Gabelsberger Kurzschrift
- ♀ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.266, 155.
maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 931 Zeichen
Schreibmaschine

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 2. 4. 1913. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02117.html> (Stand 14. Februar 2026)